



## Presse-Information

### **Die Dörenther Klippen und das „Hockende Weib“ in Ibbenbüren – nicht nur für Wanderer ein beliebtes Ziel**

Der Sage nach sind die Dörenther Klippen und das „Hockende Weib“ entstanden, als eine Mutter vor den Fluten des Meeres fliehen musste und zu Stein erstarrte, damit ihre Kinder sich vor den Fluten retten konnten.

So spannend wie die Sage ist das Ausflugsziel Dörenther Klippen im Süden von Ibbenbüren auch heute noch. Die Plattform neben den Felsen bietet einen hervorragenden Ausblick in das Münsterland, die „Almhütte“ lädt zur Einkehr ein, und Familien mit Kindern können nach dem Besuch der Felsen noch einen Abstecher in den traditionsreichen Freizeitpark „Sommerrodelbahn“ machen.

Die Dörenther Klippen sind ab dem Wanderparkplatz „Dörenther Klippen“ an der B 219 im Süden von Ibbenbüren in einem Fußmarsch von etwa 20 Minuten zu erreichen. Wer gut zu Fuß ist, sollte sich eine Wanderung auf der „Teutoschleife Dörenther Klippen“, einem etwa neun Kilometer langen Premiumwanderweg Richtung Brochterbeck, nicht entgehen lassen. Achtung: gutes Schuhwerk wird empfohlen, denn nicht nur ausgetretene Wege,

sondern auch idyllisch verschlungene Pfade sind zu bewältigen.

Weitere Infos: Tourist-Information Ibbenbüren, Tel. 05451/54 54 540, [www.stadtmarketing-ibbenbueren.de](http://www.stadtmarketing-ibbenbueren.de)